

Kinder und Jugendliche in Risikolagen - wie man ihnen aus politischer Sicht begegnen kann - Problemaufriss -

Sylvia Löhrmann - Keynote 1:

Jahrestagung - Deutsche Gesellschaft für Bildungsverwaltung

Hamburg, 7. Dezember 2023

*Ein systemimmanentes Problem?!?
exemplarische Literatur zu sozialer Ungleichheit im
deutschen Bildungssystem nach 1945 (GEW, E&W 06/2023)*



1964: Georg Picht, Die deutsche Bildungskatastrophe; „Notstand des Bildungswesens heißt Notstand der ganzen Gesellschaft“ - “Sozialauslese“.

1969: Heinz-Joachim Heydorn, Ungleichheit für alle; „Reformen wie Gesamtschule führten zu „Ungleichheit für Alle““.

1992: Ludwig von Friedeburg, Bildungsreform in Deutschland. Geschichte und gesellschaftlicher Widerspruch; der „Kulturkampf“ um Bildung reproduziere bestehende Ungerechtigkeiten.

2005: Heike Solga, Meritokratie. Die moderne Legitimation ungleicher Bildungschancen; das Leistungsprinzip institutionalisiere und legitimiere die Reproduktion ungleicher Bildungschancen.

2000: PISA-Schock -> empirische Wende!

Zentrale Befunde & Herausforderungen:

- ▶ Andauernde soziale Disparitäten im Bildungssystem -> bleibt Achillesferse des deutschen Schulsystems!
- ▶ Unzureichende Leistungsergebnisse:
 - ▶ IQB-Studie: <https://www.iqb.hu-berlin.de/bt/BT2022/Bericht/>
 - ▶ PISA-Studien: 2000 - 2023; Wössmann, 5.12.23 DLF-Kultur: „Ruck“ erforderlich; „revolutionärer Neuanfang“, Resignation oder gerade nicht! ...
- ▶ -> kann sich Deutschland mit Blick auf Kinder und Jugendliche wie auch Gesellschaft nicht leisten: Wir brauchen alle Potenziale!

Lage trotz verschiedenster
aufgesetzter Programme und
Projekte - systematisch und
unsystematisch

Systematische Ansätze mit teils erheblichen Investitionen

- ▶ Ausbau und Stärkung der frühkindlichen Bildung
- ▶ Sprachstandserhebungen einschließlich anschließender Sprachfördermaßnahmen
- ▶ Ganztagsschulprogramm des Bundes
- ▶ Ganztags- und Betreuungsprogramme der Länder: offene und gebundene Formen
- ▶ Umsetzung des Rechtsanspruchs der schulischen Inklusion
- ▶ Ansätze sozialindizierter Mittelzuweisung
- ▶ Datengestützte Schulentwicklung
- ▶ Übergangsberatung Schule - Beruf

Punktuelle Ansätze

- ▶ Schulbezogene Programme der Schulentwicklung in Bund und/oder Ländern:
 - SchuMaS
 - Schule macht sich stark (SMS)
 - Bonus-Programm
 - TeachFirst
 - ...
- ▶ Schülerinnen- und Schülerbezogene Ansätze der Förderung:
 - Sprachförderung in Kitas und Schule
 - Lesepatenprojekte
 - Stipendien
 - Talentscouting-Programme
 -

Wer entscheidet und steuert eigentlich was?

Handlungsfelder:

Rechtslage: klass.
innere & äußere
Schulangelegenheiten



Querschnittsfelder:
Digitalisierung
Inklusion
Ganztagsausbau

Inhaltlich & faktisch: Bildung plus...

- Soziales: Sozialarbeit & Inklusion; „Teilhabe Pakete“
- Integration: Sprachförderung & Zusammenführung
- Wirtschaft: Berufsvorbereitung, BNE, Fachkräfte, ...
- Kultur: Kultur macht stark!
- Jugend, Inneres & Justiz: Demokratiebildung, Extremismusprävention, ...

Relevante Handlungsebenen und Akteure:

- Schulen
- Kommunen und außerschulische Partner (kommunale Bildungsnetzwerke)
- Land/Länder/KMK
- Bund
- Wissenschaft
- Zivilgesellschaft -> Verbände, Stiftungen


Ungenutzte Potenziale & Synergien

- ▶ Grundschulgesetz NRW: ermöglicht unterschiedliche Klassenbildungen je nach Quartier
- ▶ Fachliche Netzwerkstrukturen: Integration, Inklusion, Übergangsberatung, ... - unzureichend verzahnt!
- ▶ Verschiedene Aufsichts-, Beratungs- und Unterstützungseinheiten arbeiten nebeneinander her: z.B. Datenerhebung, Fortbildungsangebote, kommunale und Landesbehörden, Bildungsbüros, ...
- ▶ Unterschiedlichste Angebote staatlicher, zivilgesellschaftlicher und privatwirtschaftlicher Akteure

- ▶ **Projektitis statt systematischer und nachhaltiger Entwicklung**
- ▶ **Kaum Forschung zu systemischer Schulentwicklung**

Gelingsbedingungen für Projekte mit Schulen in kritischer Lage I (Cornelia von Ilsemann):

- ▶ Fokussierung auf wenige Ziele, die das Lernen in den Mittelpunkt stellen.
- ▶ Hohe Leistungserwartung und Zutrauen in die Schülerinnen und Schüler: *“Mitleid ist auch Rassismus!”*
- ▶ Datenbasierung (Prozesse und Ergebnisse);
- ▶ Reibungsfreie Zusammenarbeit aller Steuerungs- und Unterstützungsebenen (Verständigung auf gleiche Ziele!) sowie mit der Wissenschaft, gemeinsame Sprache finden, Partizipation (Einbeziehung der Eltern);
- ▶ Transparente Information und wertschätzende, klare Kommunikation sichern (digital und mündlich);
- ▶ „Betroffene zu Beteiligten machen“, Schulen definieren ihre (weiteren) Ziele selbst, Unterstützung durch Schulentwicklungsberatung.

A vertical image on the left side of the slide shows a desk setup. At the top, a pair of black-rimmed glasses rests on a white surface. Below them is a white laptop keyboard. At the bottom, a white coffee cup with a dark beverage is visible on a matching saucer. The background of the slide is white with a green geometric pattern on the right side.

Gelingsbedingungen für Projekte mit Schulen in kritischer Lage II (Cornelia von Ilsemann):

- ▶ Wirksame Unterstützung und Begleitung, verbindliche Fortbildung für alle Beteiligten (UE); Netzwerke zum Erfahrungsaustausch;
- ▶ Leadership; gezielte Professionalisierung der Schulleitung (H.-G. Rolff: „Keine gute Schule ohne gute Schulleitung!“);
- ▶ Kontrakt abschließen (Schule, Projektleitung, ggf. auch Schulaufsicht und Unterstützungssystem) mit Rechten/Pflichten und Zwischenzielen/Maßnahmenplanung;
- ▶ Transfer von ‘Produkten’ und Prozessen von Beginn an dokumentieren und für alle nutzbar machen (Wissensmanagement);
- ▶ Verlässliche Ressourcenzuweisung

Gelingensbedingungen für lernwirksame Schulentwicklung I (Cornelia von Ilsemann)

- ▶ Gerade die vielfältige Schülerschaft braucht anregungsreiche Lerngelegenheiten, Möglichkeiten für die Entwicklung von Motivation, Interesse und Selbstwirksamkeitsüberzeugung!
- ▶ Zitat einer Schülerin: „Ich bin Teil der Gemeinschaft; sie hören mir zu; mich interessiert Vieles, was ich lerne; ich kann etwas bewirken.“
- ▶ Notwendig ist deshalb Methodenvielfalt:
 - fachlich und überfachlich,
 - mit Input und Teamphasen,
 - beim Üben und in Projekten

Gelingensbedingungen für lernwirksame Schulentwicklung II (Cornelia von Ilse)

▶ **Ganztägiges Lernen:**

Schule der Vielfalt als Modell für gelingendes gesellschaftliches Zusammenleben: auch außerschulische Akteure einbeziehen;

▶ **Multiprofessionelle Teams**

Unabdingbar für die Inklusion;

▶ **Vielfältige Räume**

Platz für große Gruppen, Dialoge und Einzelarbeit, Forschungsmöglichkeiten, Internet, Platz für Ruhe und Bewegung, Mensa mit gesundem Essen, Möglichkeit des Distanzlernens;

▶ **Synergien durch Kooperationen, Netzwerke mit anderen Schulen**

Lernen durch Erfahrungsaustausch, Hospitationsreisen, Außerschulische Lernorte nutzen für lebensnahes Lernen, z.B. in Projekten;

▶ **Verbindung im Sozialraum**

Zusammenarbeit mit Jugend- und Familienhilfe für Unterstützung in Krisensituationen, für Öffnung der Schule als Raum in den Quartieren.

Neue Chancen & Wünsche:

- **Startchancenprogramm von Bund und Ländern:** mit 20 Mrd. für 10 Jahre größtes Schulentwicklungsprogramm der letzten Jahre für 4.000 Schulen; verbunden mit hohen Erwartungen.

-> **Expert:innenforum Startchancen**

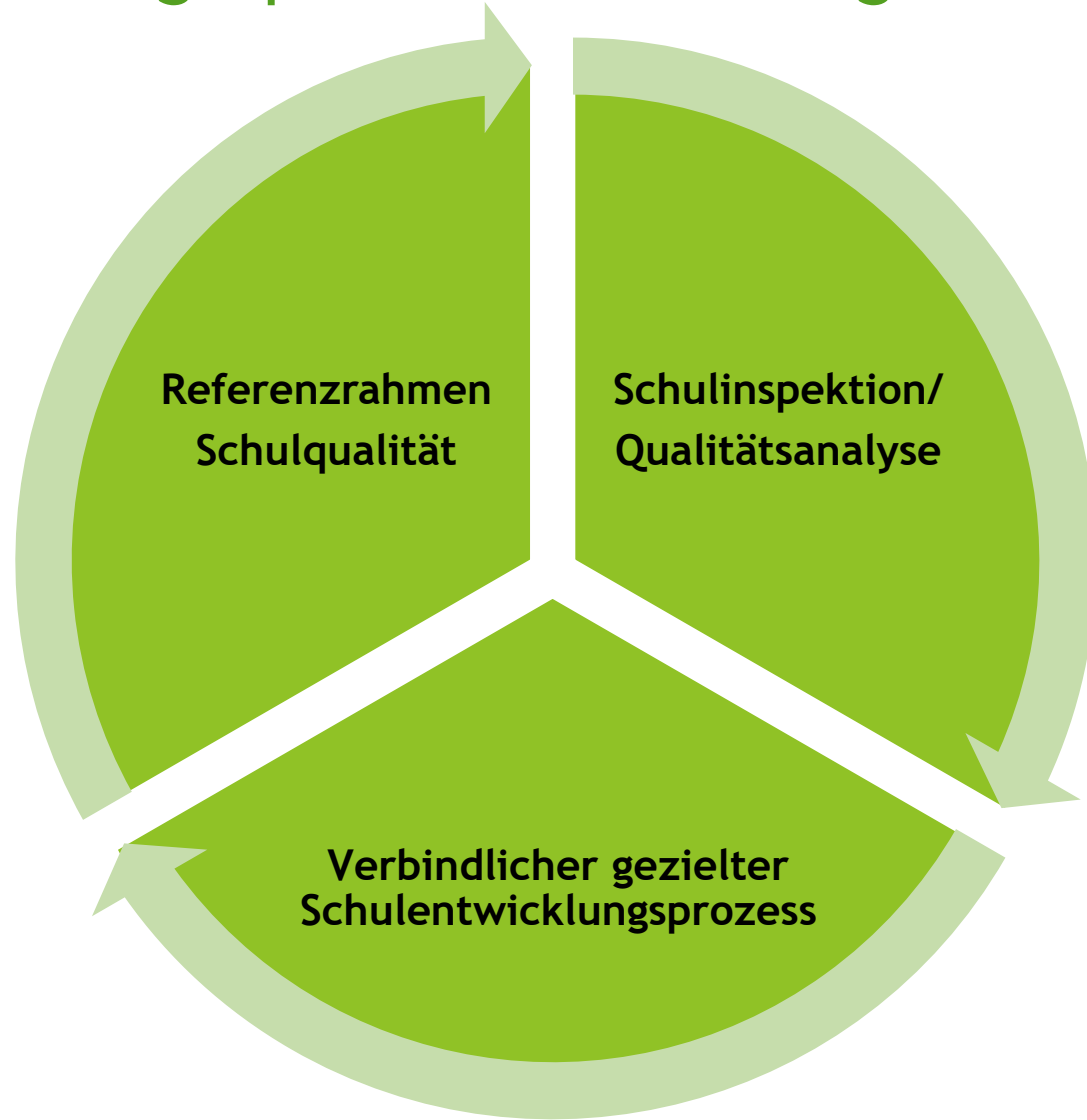
Ein Kooperationsprojekt mit dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung; interessante Tagungen, zuletzt 8.11.23

<https://www.bosch-stiftung.de/de/projekt/expertinnenforum-startchancen>

-> **Vorhaben sollte Steuerungsfragen und Governancessstrukturen erproben und evaluieren!** (insbes. mit Blick auf sozialpolitische Dimension von Bildung und Rolle der Kommunen)

- **Klare parametergestützte und qualitätsorientierte Schulentwicklung (Schulen und Unterstützungssysteme!)**
- **Weiterentwicklung des Bildungsföderalismus**

Zentrale Steuerungsoption selbstständiger Schulen



Bildungsförderalismus 2.0



Ermutigung & Ansporn



«Erstes und letztes Ziel unserer Didaktik soll sein, die Unterrichtslehre aufzuspüren und zu erkunden, bei welcher die Lehrer weniger zu lehren brauchen, die Schüler dennoch mehr lernen; in den Schulen weniger Lärm, Überdross und unnütze Mühe herrsche, dafür mehr Freiheit, Vergnügen und wahrhafter Fortschritt {...}».

(J. A. Comenius: Große Didaktik, 1657)



Der Deutsche
Schulpreis

Zum Weiterlesen (exemplarisch!):

- ▶ <https://www.schumas-forschung.de/de>
- ▶ <https://www.boell.de/de/2021/08/18/neue-lernkultur-fuer-alle-schulen>
- ▶ <https://www.Bosch-stiftung.de>
- ▶ <https://www.deutscher-schulpreis.de>
- ▶ **Bildungskommission NRW: "Zukunft der Bildung - Schule der Zukunft", 1995**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Sylvia Löhrmann, Staatsministerin a.D.
Fokusgruppe Bildungspolitik, Heinrich-Böll-Stiftung
loehrmannsolvingen@gmail.com

